



# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

---

**Sommer 2014**



Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz  
Psalm 119,8



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vielleicht liegt es ja am Älter werden, am Bewusst werden, keine unendliche Zeitspanne mehr vor mir zu haben, dass mir in den vergangenen Monaten bedrängend deutlich wurde, wie hastig wir unterwegs sind. Kaum hat man sich an den Vierzehner im Datum gewöhnt, feiern wir im Kirchenjahr schon wieder die Konfirmationen. Wir sprechen über Schulgottesdienst zum Beginn der Sommerferien, wir planen bereits die thematischen Inhalte der Herbstrüstzeit mit den Konfis, und bis wir ans Krippenspiel denken müssen, wird es auch nicht mehr lange hin sein. Alles fliegt vorbei, flüchtig und schnell. Ich gehe mal davon aus, dass es Ihnen in ihren Bezügen - privat und beruflich - auch nicht anders geht: Die Zeit rast dahin und wir eilen mit.

Mehr und mehr finde ich das bedrückend und unbefriedigend. Und das, obwohl ich (fast) alle Aufgaben, die ich als Pfarrerin zu erledigen habe, gerne tue. Was mich unzufrieden macht ist der Mangel an Zeit-Inseln, in denen sich setzen darf, was war. Momente, in denen ich ganz zu mir kommen darf und sehen und hören, was um mich ist.

Um das wieder zu lernen, gibt es mittlerweile auf dem „Markt der Lebensschulung“ eine Unmenge von Kursangeboten, Seminaren und Trainingseinheiten. Von der Literatur zum Thema ganz zu schweigen. Da hätte ich mich schulen können, aber ehrlich gesagt, war mir das alles zu viel und zu vollmundig.

Ich beschloss vor einigen Monaten für mich ein relativ einfaches 4-Punkte- Programm:

1. Ich schaue jeden Tag mindestens 10 Minuten in den Himmel. Ich schaue den Wolken zu, wie sie kommen und wie sie gehen und fühle mich mittendrin.
2. Ich versuche mir den Satz „Ich hab keine Zeit“ - und den Anschein danach - zu verbieten. Denn ich bekomme, wie alle anderen auch, jeden Tag 24 Stunden geschenkt.
3. Ich traue mich, zu Manchem (nicht lebensnotwendigen) „Nein“ zu sagen, auch wenn es zuvor schon immer so war. Und siehe da: die Welt dreht sich trotzdem weiter.
4. Ich lese jeden Morgen folgende Worte von Jörg Zink:



Herr meiner Stunden und meiner Jahre  
du hast mir viel Zeit gegeben.  
Sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir.  
Sie war mein und wird mein.  
Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr  
Und für jeden Morgen, den ich sehe.

Ich bitte dich nicht,  
mir mehr Zeit zu geben.  
Ich bitte dich aber,  
dass ich mit viel Gelassenheit  
jede Stunde füllen kann.  
Ich bitte dich,  
dass ich ein wenig dieser Zeit  
freihalten darf von Befehl und Pflicht,  
ein wenig für die Stille,  
ein wenig für das Spiel,  
ein wenig für die Menschen  
am Rande meines Lebens,  
die einen Tröster brauchen.

Ich bitte dich um Sorgfalt,  
dass ich meine Zeit nicht töte,  
nicht vertreibe, nicht verderbe.  
Jede Stunde ist ein Streifen Land.  
Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug.  
Ich möchte Liebe hineinwerfen,  
Gedanken und Gespräche,  
damit die Frucht wächst.  
Segne du meinen Tag.

Herzlich grüßt Ihre Pfarrerin

Ulla I. Eichhorn



Die Konfirmanden in Linx

Am 6. April 2014 wurden in Linx konfirmiert:

*von links:*

Pascal Heidt, Lara Huber, Jule Warth, Shannon Lasch, Benjamin Velluz, Marius Kohler, Fenja Mühleck, Celine Vladar, Arthur Mannßhardt



## Konfirmation

---



Die Konfirmanden in Diersheim

Am 13 April 2014 wurden in Diersheim konfirmiert

*von links:*

Daniel Hauß, Lisa-Marie Kraus, Gisela Junghans, Loana Prümm,  
Nathalie Lorenz, Wittiko Durban, Maxim Held, Melanie Waag, Justin  
Mürb, Mario Lüftner, Carsten Fuhrer, Alena Hauß



## Blitzlicht: Ostern

Am Ostersonntag wurde in Linx ein Familiengottesdienst rund um die Ostergeschichte gefeiert.







## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



## DIE ZEHN GEBOTE – WO KOMMEN SIE HER?

Von den Höhen des Berges Sinai herab macht Gott dem Mose, ihrem Führer, ein Angebot: Er will mit dem Volk der Israeliten, das seit dem Auszug aus Ägypten die lange ersehnte Freiheit genießt und dabei ist, sich eine neue Ordnung zu geben, einen Bund schließen, wenn dies ihm treue Gefolgschaft verspricht. Im Feuer kommt Gott herab, Rauch steigt auf, der Berg bebt, eine mächtige Posaune ertönt. Und schließlich teilt dieser furchterregende Gott dem Mose, der als einziger in seine Nähe darf, die Zehn Gebote mit (2. Buch Mose, Kapitel 19 und 20).

Die Zehn Gebote sind eigentlich kein Gesetz. Die „Zehn Worte“ enthalten sowohl Gebote als auch Verbote, aber nicht im Sinne von anwendbaren Normen. Es sind vielmehr Lebens- und Verhaltensregeln, verfasst in einer ausgesprochen apodiktischen Form. Das Verbot des Tötens zum Beispiel kennt keinerlei Ausnahme oder Einschränkung, keine Klausel der Art: „Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz.“

Die Variationen in den beiden Texten des Dekalogs (2. Buch Mose, Kapitel 20, und 5. Buch Mose, Kapitel 5) und die unterschiedliche Zählung der einzelnen Gebote je nach kirchlicher Tradition müssen nicht irritieren. Zählt man die Ge- und Ver-

bote genau durch, kommt man sogar auf 13 oder 14. Juden, Katholiken und Lutheraner, Orthodoxe und reformierte Christen zählen unterschiedlich. Während Juden die Präambel „Ich bin der Herr, dein Gott ...“ als erstes Gebot rechnen, zählen Christen erst ab dem ersten Einzelgebot: „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“. Und bereits hier trennen sich die Zählungen der Katholiken und Lutheraner von jener der Orthodoxen und Reformierten: Erste verbinden die Verbote der Bilderverehrung und des Polytheismus unter einer Ziffer, während orthodoxe und reformierte Christen das Bilderverbot bereits als zweites Gebot verstehen. Am Ende des Dekalogs gleicht sich die Zählweise wieder dadurch an, dass Orthodoxe und Reformierte alle Besitzgier nach Mensch, Tier und Sachwerten zusammenbinden. Wer heute das historische Umfeld des Dekalogs verstehen will, der mag das 2. und das 5. Buch Mose lesen. Danach wird ihm auch die Systematik der Gebotstafeln nicht mehr so wichtig erscheinen. EDUARD KOPP

### ✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



Mit der goldenen Ehrennadel der Landeskirche wurde Hans Haus am Ostermontag geehrt.

### **66 Jahre Kirchenrechner in Diersheim**

Wer im Schatten des Kirchturms aufwächst, dessen Leben wird auch von der Kirche geprägt. So auch bei Hans Hauß, der am Ostersonntag in Diersheim die Goldene Ehrennadel der Badischen Landeskirche verliehen bekam.

"Ihr macht jetzt die Kirchenrechnungen" sagte der damalige Pfarrer Roth im Jahr 1948 zu Hans und Luise Hauß. Danach folgte die Reise zum damals nach Renchen ausgelagerten Landratsamt, denn dieser Posten musste vom Landrat genehmigt werden. Daraus folgten 66 Jahre, in denen Hans Hauß - zusammen mit seiner Frau - das Amt des Kirchenrechners ausübte. Früher wurden noch alle Rechnungsangelegenheiten über den Kirchenrechner abgewickelt. Später wurden die meisten Arbeiten vom Rechnungs- und Serviceamt übernommen. Was blieb, waren die sonntäglichen Abrechnungen der Opfer- und Kollektengelder, die Hans Hauß jeden Montag zur Bank brachte.



Fast 4000 mal geschah dies, so hatte Pfarrerin Eichhorn ausgerechnet. Drei Währungsumstellungen hatte Hans Haus als Kirchenrechner mitgemacht. Die Umstellung von der D-Mark zum Euro brachte den Kirchen zumindest übergangsweise Vorteile: Denn das "Standardopfer" von einer Mark, das damals in den Klingelbeutel wanderte, wurde ersetzt von einem Euro.

Nun, nachdem in seiner Amtszeit inzwischen zehn Pfarrer in Diersheim tätig waren, legte Hans Hauß im Alter von 90 Jahren sein Amt als Kirchenrechner nieder. Für diese Verdienste erhielt er am Ostermontag in der Dreifaltigkeitskirche Diersheim die Goldene Ehrennadel der Badischen Landeskirche aus den Händen von Pfarrerin Ulla Eichhorn und der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats Andrea Thomann.

*Stephan Karcher*



Im Sommer  
schenkt uns  
Gott die kleinen  
**Schönheiten**  
seiner großen  
Schöpfung



## Freizeiten, Kurse, Termine

### **Freizeiten im Haus Geroldseck**

- Kinderfreizeit von 8-11 Jahren vom 11.-16.08.2014 (170 €)
- Teeniefreizeit von 12-14 Jahren vom 31.07-11.08.2014 (240 €)
- Das Jugendheim Geroldseck liegt gleich neben der Burgruine Hohengeroldseck. Das Gelände um das Haus bietet jede Menge Platz für Spiele und Aktionen. Außerdem planen wir auf jeder Freizeit wieder einen Ausflug. Wir freuen uns auf zwei tolle Freizeiten mit euch!
- Anmeldung: <http://evang-jugend-ortenau.de/freizeitanmeldung>

### **Jugendfreizeit Camp Venezia vom 25.08-07.09.2014**

- für Jugendliche ab 14 Jahren (450 €)
- Unser Zelt-Bungalo-Dort befindet sich rund 60 km südlich von Venedig am Strand der Adria. Unter der Sonne Italiens werden wir gemeinsam viel erleben mit genügend Outdoor-Action, kulturellen Highlights, kräftigen Inhalten und mit allem, was zu einer guten Sommerfreizeit gehört. Wir freuen uns auf euch!
- Anmeldung: <http://evang-jugend-ortenau.de/freizeitanmeldung>

**04.-06.07.** EGJ-Forum, Jahrestreffen der Evangelischen Gemeindejugend

**31.7.-07.09.** Sommerfreizeiten (siehe oben)

**26.-28.09.** Konfi-Camp

**Alles Weitere auf [www.ejuke.de](http://www.ejuke.de)**

**Kontakt:** Jörg Lange, Bez.Jug.Ref, 07851 71822,  
bezirksjugend@ejuke.de



Wir danken unseren Sponsoren

**World of Living**

**Bauen und Wohnen neu erleben.**

**WeberHaus**  
Die Zukunft bauen

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · [www.world-of-living.de](http://www.world-of-living.de)

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

**Günter Gerber**

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

**77866 Rheinau-Linx**

Telefon 0 78 53 / 6 76

**WALDMANN**

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB  
Grabmale · Brunnenrötre · Grabzubehör

*Alles, was wir sind,  
ist das Resultat dessen,  
was wir gedacht haben.*

Buddha (563-483 v. Chr.)

**77694 KEHL-AUENHEIM**  
**FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488**



Die **Kirchengemeinde Linx** hat in ihren Archiven gegraben und einiges Interessantes für Sie in einer Ausstellung zusammengestellt.

Besuchen Sie die Vincentius-Kirche und bestaunen Sie bei uns:

- **Alte Fotos der Kirche und der Kirchengemeinde**
- **Die Holzfiguren des früher in der Kirche stehenden Fortwängler-Altars**
- **Interessantes aus der über 600-jährigen Linxer Kirchengeschichte**

Natürlich lädt Sie auch der **Diakonie- und Frauenverein Linx/Hohbühn** zu einem Besuch ein.

Bei **Kaffee und Kuchen** gibt es im Hof von Heike und Hans Lehmann (Tullastraße 14) ein gemütliches Plätzchen um die Feststimmung in Linx zu genießen.



## Diakonie- und Frauenverein Linx

---

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde in der Linxer Kirche das 125-jährige Bestehen des Diakonie- und Frauenverein Linx/Hohbühn gefeiert. Beim anschließenden Sektempfang wurde in Erinnerungen geschwelgt.



Der Diakonie- und Frauenverein Linx-Hohbühn feierte sein 125-jähriges Bestehen. Das Foto zeigt zahlreiche jetzige und frühere Vorstandsdamen, darunter das mit 95 Jahren älteste Mitglied Lieselotte Resch (sitzend), dahinter die Vorsitzende Maria Gabriel (weiße Jacke), Bürgermeister Michael Welsche (hinten rechts) und Ortsvorsteher Rainer Haag (Zweiter von links).



## Unsere neuen Konfis

---

Im Gottesdienst am 25. Mai 2014 in Linx haben sich unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt:



*von Inks nach rechts::*

Oliver Koch, Till Renner, Noah Bürgin, Pauline Streit, Linda Lorenz, Jasmin Karch, Evelyn Durban, Anna Herzog, Roman Weiler, Emilio Hertzog, Celine Walz, Maren Roß, Pfarrerin Eichhorn

### **Was erwarte ich von meiner Konfirmandenzeit?**

Ich gehe in den Konfirmandenunterricht, weil ich meine, dass man dabei noch zusätzlich etwas lernen kann. In den Konfirmandenunterricht zu gehen bedeutet für mich mehr über den Glauben, Gott und das Christentum zu erfahren. Mir geht es nicht nur um die Geschenke, sondern um die Feier, die ich mit meiner ganzen Familie feiern darf. Ich freue mich, dass sich der Kirchengemeinderat so viel Zeit für uns nimmt. Danke für alle, die dazu beitragen. Der Konfirmandenunterricht macht hoffentlich viel Spaß. Das Textlernen macht mir eigentlich nicht sehr viel aus. Ich finde, dass man etwas tun muss, und nicht einfach so konfirmiert wird.

*Maren Roß*



## Wir danken unseren Sponsoren

Sie suchen  
Wir bringen

# Hilfe!



Alteinst ist nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen, Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

**Kranken- und Altenpflege**

**Betreutes Wohnen**

**Behandlungspflege**

**Pflegehilfsmittel**

**Hauswirtschaftliche Hilfe**

**Sonstige Angebote/Kooperationen**

**Familienpflege/Dorfhilfe**

**Nachbarschaftshilfe**

**Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3**

Seit 35 Jahren für Sie da!

**Kirchliche  
Sozialstation**



**Kehl-Hanauerland e.V.**

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 07851/9496-0



## Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Behandlung von Säuglingen, Kindern & Erwachsenen

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx

Tel.: 07853 – 999 99 82, Mobil: 0170 – 234 73 86

Kassenleistungen:

Bobath, Vojta  
Psychomotorik (ADS u.a.)  
Lymphdrainage  
Rückenschule  
Massage, Ultraschall  
Schlingentisch

Privatleistungen:

Kinesio-Taping  
Craniosacral- Integration  
osteopathische Techniken  
Matrix- Rhythmus- Therapie  
Pferdeosteopathie  
u.v.m. HHP Andulationsmatte u.v.m.





## TIERE, GOTT UND MENSCH IN DER BIBEL



Wer nach den Tieren in der Bibel fragt, muss gleichzeitig über Gott und den Menschen nachdenken. Nach biblischer Sicht ist Tierschutz ein Gebot der Menschlichkeit. Im alttestamentlichen Buch der Sprüche heißt

es: „Der Gerechte kümmert sich um das Wohl seiner Tiere, aber der Gottlose hat kein Herz für sie“ (Sprüche 12,10).

In biblischer Sicht sind alle Tiere Gottes Geschöpfe – so wie die Menschen auch. Nach den Schöpfungsberichten werden Mensch und Tier gesegnet, bekommen Tier und Mensch den Auftrag: „Seid fruchtbar und mehret euch“ (1. Mose 1,28). Eine besondere Solidarität des Menschen mit den Landtieren ergibt sich daraus, dass beide am sechsten Schöpfungstag geschaffen wurden. Doch dem Menschen gibt Gott als seinem Ebenbild die Macht, über die Tiere zu herrschen: „Machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und alles Getier, das auf Erden kriecht“ (1. Mose 1,28).

Die von Gott dem Menschen verliehene Herrschaft hat mit willkürlicher Gewalt, die einseitig nach dem Nutzen für den Menschen fragt, nichts zu tun. „Herrschen“ schließt neben der Macht, über die Nutztiere verfügen zu können, auch die Pflicht ein, sie zu beschützen und für sie Sorge

zu tragen. So schließt das Gebot der Sabbatruhe die Tiere ausdrücklich mit ein: „Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Rind, dein Esel, all dein Vieh, auch nicht dein Fremdling.“

Zwar sind seit dem Sündenfall die paradiesischen Verhältnisse zwischen Mensch und Tier nicht mehr gegeben. Tiere fressen Tiere. Wilde Tiere sind für den Menschen gefährlich. Und der Mensch ist von einem reinen Vegetarier zu einem Fleischesser geworden. Doch Gott erneuert nach der Sintflut den Bund mit dem Menschen und allen Tieren, die „aus der Arche gegangen“ sind (1. Mose 9,8–11).

Auch nach dem Neuen Testament sind Menschen und Tiere in Solidarität verbunden. Paulus schreibt, „dass die ganze Schöpfung mit uns seufzt und sich ängstet“ – „doch auf Hoffnung“. (Römer 8,22.24) Schon der Prophet Jesaja beschreibt diese gemeinsame Hoffnung von Mensch und Tier als ein Friedensreich: „Da werden die Wölfe bei den Lämmern wohnen und die Panther bei den Böcken lagern. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben“ (Jesaja 11,6).



REINHARD ELLSEL



## Wieso brauchen wir Prädikanten ?

---

In der Badischen Landeskirche gibt es derzeit ca. 650 PfarrerInnen. Davon gehen in den nächsten 10 Jahren 430 in Ruhestand. Jährlich kommen allerdings nur 8-10 Pfarrer nach. Daher wird die Ausbildung von Prädikanten seitens der Landeskirche stark gefördert, um die Durchführung der sonntäglichen Gottesdienste sowie Taufen, Trauungen, und Beerdigungen halbwegs gewährleisten zu können.

Jeder Getaufte ist ein Priester. Das stellt Martin Luther 1520 in einer berühmten Schrift fest: „An den christlichen Adel deutscher Nation. Von des christlichen Standes Besserung.“ Luther sagt darin, dass alle, die „aus der Taufe gekrochen sind“ zum priesterlichen Dienst berufen sind. Dieser Dienst kann zum einen den Gottes-Dienst im Alltag – in Beruf und Familie – umfassen, zum anderen den Dienst in der Kirche selber. Dazu muss man nicht geweiht sein, jedoch von der Kirche ordnungsgemäß berufen.

Die Evangelische Landeskirche in Baden kennt zwei Formen der Berufung: die Ordination und die Beauftragung. Pfarrerinnen und Pfarrer werden ordiniert; alle anderen, die am Predigtamt Anteil haben, werden beauftragt. Letzteres gilt auch für Prädikantinnen und Prädikanten. Über sie heißt es in unserer Grundordnung: „Gemeindeglieder können nach angemessener Ausbildung und Zurüstung mit Aufgaben des Predigtamtes beauftragt werden (Prädikantinnen und Prädikanten). Sie nehmen ihren Dienst selbständig und mit zeitlicher Befristung im Kirchenbezirk wahr. Ihr Dienst umfasst alle Arten von Gottesdiensten...“. Das schließt die Sakramentsspendung (Taufe und Abendmahl) ebenso ein, wie Trauungen, Bestattungen oder Gottesdienste in Heimen und Krankenhäusern.

Nahezu 15 Prozent aller Gottesdienste in der Evangelischen Landeskirche Badens werden von Prädikantinnen und Prädikanten geleitet.

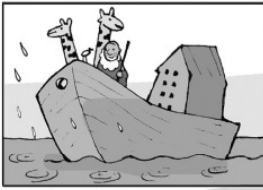
Derzeit macht unsere Kirchengemeinderätin Heike Lehmann aus Linx die Ausbildung zur Prädikantin. Sie wird in einer unserer nächsten Ausgaben darüber berichten, wie sie zu diesem Entschluss kam und wie die Ausbildung zum Prädikantendienst aussieht.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie heißt der Berg, an dem Noahs Arche nach der Sintflut landete?



Berg Ararat

Fritzchen ist in den Ferien an der Nordsee. Als er an den Strand geht, ist Ebbe. „Freiheit!“ ruft er. „Kaum sind wir hier, haut das Meer ab!“

## Jesu Botschaft geht um die Welt

Nach Jesus Tod begannen einige Anhänger aufzuschreiben, was Jesus gesagt und getan hatte. Das war eine gute Idee, denn damals gab es ja keine Zeitungen und keine gedruckten Bücher. So sorgte auch

Paulus dafür, dass andere Jesu Botschaft kennenlernten. Paulus hat

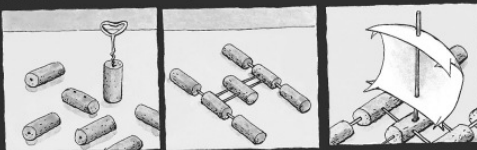


Jesus nicht mehr gekannt, aber er fühlte sich berufen, Jesu Worte weiterzugeben. Paulus reiste mit dem Schiff in viele Städte am Mittelmeer. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus damals schrieb!

## Bastle dir ein Segelboot

**Du brauchst:** sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte.

**So geht's:** Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff Ahoi!



Ordne die Buchstaben im Himmel richtig: Dann erfährst du, wohin das Flugzeug fliegt.

MEXIKO



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Wir danken unseren Sponsoren



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

**Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



## AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092

## Dorfladen Diersche



Lebensmittel • Zeitschriften • Stehcafé

Inh. Stefanie Bleß  
Hanauer Straße 59  
Tel. 07844/9179600

Öffnungszeiten:  
Montag-Samstag 6.30-12.30 Uhr  
Mittwoch und Freitag 15.00-18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

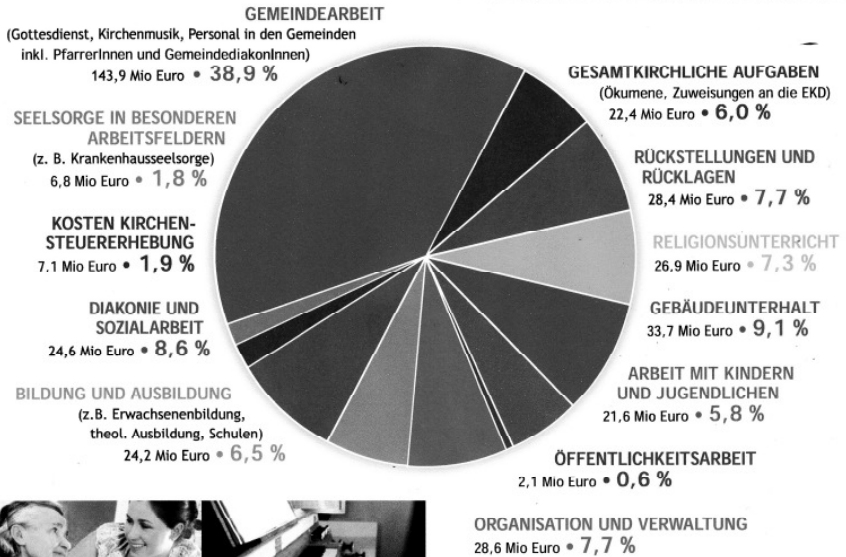


## Was geschieht mit unserer Kirchensteuer?

### UNSERE AUSGABEN

Anteil am Gesamthaushalt\* in % • Ausgaben in Millionen €  
Summe: 370 Mio Euro  $\approx$  100 %

\* Gesamthaushalt ist der Haushalt der Landeskirche inklusive des Anteils der Kirchengemeinden und -bezirke am Kirchensteueraufkommen.





Was sind denn Bezirksfrauen? Es kommen zwar regelmäßige Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen, den Begriff haben viele von Ihnen schon gehört. Aber was machen denn die Bezirksfrauen bzw. wer ist denn das?

Im Prinzip ist jede Frau, die der evangelischen Landeskirche in Baden angehört, eine Bezirksfrau. Frauen aus Diersheim und Linx gehören zum Bezirk Ortenau.

Den Bezirk Ortenau teilen sich drei Regionalbeauftragte aus Kehl, Offenburg und Lahr. In der Region Kehl haben wir diese Regionalbeauftragung in einem Team aufgeteilt. Dieses Team besteht aus Ulla Feldchen (Achern), Sabine Keck (Bad Peterstal), Christine Kratzeisen (Scherzheim) und Susanne Wild (Achern).

Gemeinsam planen wir die Angebote für die Frauen in der Region Kehl, bereiten sie vor und führen sie durch. Zweimal im Jahr holen wir uns in Karlsruhe und Freiburg Impulse bei Fortbildungen. Daneben sind wir Ansprechpartner für das EOK und die Landesbeauftragten.

In der Zwischenzeit bestehen auch sehr gute Kontakte zu unseren katholischen Schwestern in der Region, die gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Erste Kontakte bestehen zum WGT-Team im Elsass (WTG = Weltgebetstag der Frauen).

Zwei unserer Veranstaltungen sind sehr beliebt. Das ist zum einen die Winterwerkstatt für den Weltgebetstag und die Sommerwerkstatt für den Frauentag.

Leider fanden die anderen Angebote, die wir in den letzten Jahren gemacht haben, immer weniger oder keinen Anklang, so dass wir sie aus dem Programm genommen haben (z.B. Bibliologabend, Meditatives Tanzen, intensivere Vorbereitung auf den WGT).

Ideen haben wir viele, Motivation noch mehr, so dass wir auf Regionaler Ebene bei Bedarf gerne bereit sind, uns auf gewünschte Vorschläge und Anregungen einzulassen.



Das Angebot der Bezirksfrauen ist ganz bewusst an die Frauen gerichtet, die sich mit dem Glauben im Alltag auseinandersetzen und die sich für Ihre Gemeinde neue Anregungen holen möchten. Dabei machen wir nach oben oder nach unten keine Altersbegrenzung. Eingeladen sind alle, die sich eingeladen fühlen.

Bereichernd sind für uns die Zusammenkünfte in jeder Hinsicht. Zum einen setzen wir uns als Team viele Monate mit einem biblischen Thema auseinander, wenn wir es für die Bezirksfrauen vorbereiten. Zum anderen lernen sich recht unterschiedliche Frauen kennen, und können sich austauschen. Und die persönlichen Gespräche, die bei diesen Treffen stattfinden, sind unglaublich wertvoll.

Lassen Sie sich von uns einladen zu unserer Sommerwerkstatt am 11. Juli 2014 um 18.30 Uhr in Scherzheim zum Thema: „Königinnen in der Bibel“ .Eine ausführliche Einladung erhalten Sie in Ihrem Pfarramt. Oder falls Sie noch nicht im Verteiler sind, melden Sie sich gerne bei mir.

Sabine Keck ([sabine.keck@web.de](mailto:sabine.keck@web.de))





## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899

[www.sparkasse-kehl.de](http://www.sparkasse-kehl.de)



**Sparkasse Hanauerland.**

**Gut.  
Für die Menschen im Hanauerland.**



**Ihr Partner vor Ort  
für Versicherungen  
und Vorsorge**

**Generalagentur  
Werner Müller e.K.**  
Hanauer Straße 9  
77866 Rheinau-Diersheim  
**Telefon 07844 98860**  
Fax 07844 98861  
[werner.mueller@zuerich.de](mailto:werner.mueller@zuerich.de)





## TIERE IN DER BIBEL Der Fisch

Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen“ (Jona 2,1). Was war geschehen? Gott hatte den Propheten Jona aufgefordert, nach Ninive zu gehen, um dort gegen die Bosheit der Einwohner zu predigen. Doch Jona nahm ein Schiff, weil er in die entgegengesetzte Richtung fliehen wollte. Da schickte Gott ein kräftiges Unwetter auf das Meer. Jona erkannte, dass dies Gottes Strafe für ihn war. Weil er die Schiffsbesatzung nicht gefährden wollte, sagte er zu ihnen: „Nehmt mich und werft mich ins Meer, so wird das Meer still werden“ (Jona 1,12). Gott lässt Jona allerdings nicht ertrinken. Der große Fisch rettet ihn. Nach drei Tagen und Nächten im Bauch des Fisches speit dieser den geläuterten Propheten zurück an Land, der nun seinen Auftrag erfüllt.

Obwohl der Fischfang in Israel ein weitverbreiteter Berufsstand war und somit unterschiedliche Fischarten bekannt waren, benennen die biblischen Schriften die einzelnen Fischarten nicht namentlich. Deshalb wissen wir auch nicht, was für ein „großer Fisch“ den Propheten geborgen hatte: Ein Wal, ein Hai? Unterschieden wird nur zwischen reinen und unreinen Meeresbewohnern: „Alles, was Flossen und Schuppen hat im Wasser, im Meer und in den Bächen, dürft ihr essen“ (3. Mose 11,9). Alle anderen Meerestiere wie Aale, Tintenfische oder Schalentiere werden dagegen als unrein betrachtet.

Der Ausdruck „Fische des Meeres“ steht häufig als Teil für das Ganze, für alle Bewohner des Lebensraumes Wasser (Vgl. 1. Mose 1,26). Im Neuen Testament kommen Fische besonders häufig in den vier Evangelien vor. Das hängt damit zusammen, dass sich Jesus lange Zeit am fischreichen See Genezareth aufgehalten hat.

Folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!“ (Markus 1,17). Mit diesen lapidaren Worten beruft Jesus die Brüderpaare Simon, den er später Petrus nennt, und Andreas, Jakobus und Johannes in seine Nachfolge. Damit wird neben dem Schaf auch der Fisch zu einem Symbol für die Gläubigen. Jesus macht seine ersten Jünger zu Fischern, die mit ihm und nach ihm Menschen aus dem Meer der Gottesferne für die christliche Gemeinde gewinnen.

Die Symbolkraft des Fisches wird in nachbiblischer Zeit noch verstärkt. Denn das griechische Wort für Fisch, nämlich „IchThYS“, besteht aus den fünf Anfangsbuchstaben eines kurzen Glaubensbekenntnisses: „Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter“. Das Fischsymbol wird zu einem Geheimzeichen, mit dem die verfolgten urchristlichen Gemeinden ihre Versammlungsorte kennzeichnen.

REINHARD ELLSEL

Grafik: Maren Amini



## Freiwilliger Ökumenischer Friedensdienst

---

Im August diesen Jahres werden wir, Helena Sänger und Damaris Schildberg, einen sog. Freiwilligen ökumenischen Friedensdienst (kurz: FOF) absolvieren. Dabei werden wir im Rahmen von der evang. Landeskirche von Baden für ein Jahr nach Nicaragua bzw. Rumänien entsendet, um dort einer sozialen Arbeit nachzugehen. Der Friedensdienst hat zum Ziel, religionenubergreifend das Miteinander zu stärken und eine internationale Gemeinschaft herzustellen. Um solch ein Jahr zu finanzieren, werden die Freiwilligen von staatlich finanzierten Programmen (weltwärts bzw. IJFD) und der Landeskirche unterstützt. Da solch ein Jahr aber enorme Kosten erfordert, wird jeder Freiwillige gebeten, innerhalb eines Unterstutzerkreises 1800 € zu sammeln. Die gespendeten Beiträge fließen dabei ausschließlich in das jeweilige Projekt, indem sie u.a. die Unterbringung und Versorgung ermöglichen!

Ich, Damaris Schildberg, komme aus Zierolshofen und besuche momentan die 12. Klasse des Anne-Frank-Gymnasiums. Meinen Dienst werde ich in Sibiu (auch Hermannstadt genannt) verbringen. Dort werde ich im "Dr. Carl Wolff Pflege- und Altenheim" tätig sein und dem dortigen Pflegepersonal unter die Arme greifen. Da durch die Auswanderung der Siebenbürger-Sachsen in den 90er-Jahren vor allem ältere Menschen vereinsamten, stellt dieses Heim ein sicheres und umfangreich eingerichtetes Zuhause für die Bewohner dar.





Ich bin Helena Sänger aus Linx und habe gerade ebenfalls mein Abi am AFG Rheinau gemacht. Ab Ende August diesen Jahres geht es für mich 12 Monate nach Nicaragua (Mittelamerika), wo ich im Projekt ADEM in Wiwilí, einem kleinen Dorf im Regenwald, arbeiten werde. In der Naturapotheke, dem Internetcafé und der Radiostation Kilambé vor Ort wird unsere Hilfe gebraucht. Auch in dem Jugend- und Kulturhaus dort werden mein Mitfreiwilliger und ich versuchen den jungen Nicas, durch Kurse und das Anpacken von Projekten, Bildung und Aufklärung zu vermitteln. Aufgrund der dort herrschenden

Armut und Kriminalität ist dies Hauptziel unseres Dienstes

***Jede Spende zählt!***

*Vielen Dank für Ihre  
Unterstützung!*

Kontonummer: 0 500 011

BLZ: 520 604 10

Kontoinhaber: evang. Landeskirchenkasse Karlsruhe

IBAN: DE 07520.604.10.000.0500011

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Freiwilligendienst Damaris &  
Helena



## Wir danken unseren Sponsoren

# ELEKTRO SCHMIDT



**77866 Rheinau-Diersheim**  
Rheinwaldstraße 5  
078 44/9 13 60, Fax 91 36 29

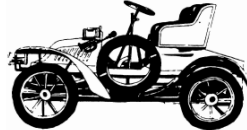
**77866 Rheinau-Freistett**  
Rheinstraße 3  
078 44/9 15 60, Fax 91 56 18

info@elektroschmidt-gmbh.de  
www.elektroschmidt-gmbh.de  
**Kundendienst aller Fabrikate**

- Lichttechnik
- Datentechnik
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- HiFi-TV-Video
- Hausgeräte
- Photovoltaik
- Hochzeitstische

## Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte  
Dialyse-, Kurier-,  
Bestrahlungsfahrten  
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



### CLAUDIA THUMBERGER

Telefon      **078 51**  
                 **078 53**  
                 **078 44**  
                 **072 27**

# 1308

**FRANK BEYER**

**BRITA EBERSOLD**

*Krankengymnastik  
in der  
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 078 44/28 20



## Vielen Dank

---

### Besonderen Dank:

- der kath. Kirchengemeinde, dass wir zum Gottesdienst der Konfis wieder Gast in der schönen Honauer Kirche sein durften
- Kurt Lacker und Mechthild Staudte für ihre ehrenamtliche Mithilfe beim Basteln der neuen Konfi-Spiele
- Esther Bichel für die gesponserte Osterkerze in der Dreifaltigkeitskirche in Diersheim
- Bernd Hennenberger für die Beschaffung der alten Holzfiguren aus der Linxer Kirche und die kleine Ausstellung über die Sommermonate mit Fotos vom Taufstein.
- Ihrem ehemaligen Pfarrer, meinem liebe Kollegen i. R. Gerhard Meiling für die ausführlichen Infos über Taufstein und „Görtz-Kunst“ in der Vincentiuskirche, die bald in der Kirche in Linx ausliegen werden.
- Allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung mithelfen, dass bei uns etwas laufen kann.

### Wir erhielten anlässlich:

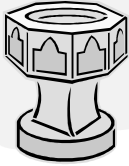
- Geburtstagen:
- Hochzeitsjubiläen:
- Beerdigungen:
- sonstige:

### Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

- für's Kirchebläddl:
- für Gemeindegarbeit:



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer  
Gemeinde begrüßt haben wir:**



Oskar Bleß, Diersheim  
Markus 9,23

Mia Staiger, Linx  
1. Johannes 3,18

Tristan James Will Whelan, Dublin Irland  
Apostelgeschichte 18, 9b-10a

Emil Jakob Benz, Freistett  
Matthäus 17,20

Liljana Zupan, Diersheim  
1. Petrus 5,7

**Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:**



David und Sabrina Schröter geb. Hauß, Honau  
1. Korinther 13,7

Dennis und Juliane Kaiser, geb. Bleß, Diersheim  
1. Korinther 16,14



**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung  
beerdigt wurden:**



Herbert Maßhardt (69 Jahre)  
Hebräer 13,14

Barbara Enderle geb. Kropp (84 Jahre)  
Psalm 18,3a

Helene Bless, geb. Wandres (82 Jahre)  
Römer 8,35

Thomas Paul Hoffmann (57 Jahre)  
Psalm 86,15





**UNSER LEITBILD: HILF MIR ES SELBST  
ZU TUN**

In unserem Kindergarten begleiten und unterstützen wir die Kinder auf ihrem Weg zur Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und sozialem Handeln.



Diese Zeit der Kindheit ist für uns eine eigenständige, schätzenswerte, wichtige Entwicklungsphase. Unsere Einrichtung ist ein Erfahrungs- und Lebensraum für die Kinder.

Wir arbeiten mit Eltern und mit Anderen, die mit der Bildung, Erziehung und Betreuung beauftragt sind zum Wohl des Kindes, unter Berücksichtigung ihrer nationalen und familiären Herkunft zusammen.

Als Entwicklungsbegleiter der Kinder orientieren wir uns an ihren Bedürfnissen. Dabei erfährt das Kind Normen und Werte im sozialen Umgang miteinander.

Durch unser Handeln und Tun vermitteln wir dem Kind christliche Werte.

**UNSERE STRUKTUR:**

In unserem Kindergarten sind insgesamt 34 Plätze  
1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten /Altersmischung  
1 Kleingruppe mit Altersmischung 2-6 Jahre  
Personal: insgesamt 5 Erzieherinnen

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Regelgruppe:

7.45 Uhr bis 12.15 Uhr      13.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Freitagnachmittag geschlossen

Verlängerte Öffnungszeiten früh

7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten spät

9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitags: 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Flexible Öffnungszeiten

Eltern können zwischen der VÖ früh, VÖ spät und Regelgruppe wechseln.



### Randzeitenbetreuung

Schulkinder der 1. Und 2. Klasse können vor und nach dem Unterricht, sowie in den Ferien in den Kindergarten

Zeit: 7.30 – 14.00 Uhr

### **SCHWERPUNKTE**

- christliche Feste und Feiern wie Weihnachten, Ostern, Gottesdienste usw. .
- Leben in der Gemeinde/Teilnahme am Gemeindeleben
- Projekte
- Kooperation mit der Grundschule und anderen Einrichtungen
- 1 Waldwoche im Jahr
- 3-4 Elternabende/-aktivitäten
- 1 bis 2 Entwicklungsgespräche je Kind und Jahr
- vermitteln von französischen Spielen/Liedern
- Wir arbeiten in Funktionsbereichen wie: Baubereich, Kreativbereich, Lesecke, Bistro, Lerninseln usw...

### **BESONDERHEITEN**

Eine Besonderheit unseres Kindergartens ist der große Außenbereich mit Rutsche, Kletterbäumen, Schaukel, Sandkasten, Malbereich und Matschbereich.





## Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 9.30 Uhr Wöchentlich	<b>Krabbelgruppe</b>	Gemeindehaus Linx	I. Enderle (Tel.: 07853-9996439)
Montags 16.00 Uhr Wöchentlich	<b>Senioren-gymnastik</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
4 Wochen - Rhythmus	<b>DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel.: 07844-1273)
Mittwochs Wöchentlich	<b>Konfirmandenunterricht</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
18.30 Uhr Monatlich	<b>Teambesprechung Kinderkirche</b>	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
19.30 Uhr Monatlich	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Mittwochs 19.15 Uhr Monatlich	<b>Gesprächskreis</b>	Gemeindehaus Diersheim	Sr. Ilse Wolfsdorff (Tel.:07851-841409)
Samstags 17.00 Uhr Sommer, 18.00 Winter Monatlich	<b>Abendgottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
nach Absprache	<b>Redaktionssitzung</b>	Gemeindehaus Linx	S. Karcher G. Haßdenteufel
vierteljährlich	<b>Offener Abend Linx</b>	Gemeindehaus Linx	I. Koffer (Tel.: 07853-17423)
monatlich	<b>Offener Treff Diersheim</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel + C. Miklos (Tel.: 07844-1273)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter  
**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Eiswürfel mit Gummibärchen

**So geht's:** Gieße Wasser oder Fruchtsaft in die Fächer eines Eiswürfelbehälters. Achtung: nicht ganz bis zum Rand! Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stelle den Behälter über Nacht ins Gefrierfach. An einem heißen Tag kannst du die Gummibärchen-Eiswürfel lutschen oder in einem Glas Sprudel auflösen.



## Lachspiel mit Freunden

Ein Kind legt sich mit dem Rücken auf den Boden. Das zweite legt sich ebenfalls auf den Rücken, aber seinen Kopf auf den Bauch des ersten. Das dritte Kind legt sich auch hin und seinen Kopf auf den Bauch des zweiten, und so weiter. Wenn alle liegen, werden lustige Geschichten oder Witze erzählt. Das Lachen, das du durch den Bauch des Kindes, auf dem du liegst, hören kannst, ist sehr ansteckend!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## Biblische Freunde



Der Hirtenjunge David ist neu am Hof von König Saul. Doch dann lernt er Jonatan kennen, den Sohn des Königs. „Da verband sich das Herz Jonatans mit dem Herzen Davids und Jonatan gewann ihn lieb wie sein eigenes Herz.“ So beschreibt die Bibel den Beginn dieser Freundschaft. Der Königssohn Jonatan schenkt David sogar seinen Mantel und seine Rüstung, damit sein Freund gut beschützt in den Kampf ziehen kann. Doch sein Vater Saul wird eifersüchtig auf David, weil er so erfolgreich ist. Jonatan hält trotzdem zu seinem Freund und hilft ihm sogar auf der Flucht.

Lies nach im Alten Testament:

1. Samuel 18





## Gottesdienstplan

		
	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>28. Juni</b> Vorabend 2. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr (Samstag)
<b>6. Juli</b> 3. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Pfarrer Grab (Kanzeltausch)
<b>12. Juli</b> Vorabend 4. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr (Samstag)	
<b>20. Juli</b> 5. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
<b>27. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Festgottesdienst 50 Jahre Angelverein Diersheim am Dorfbaggersee
<b>3. August</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Festgottesdienst 875 Jahre Linx auf der Festbühne	
<b>9. August</b> Vorabend 8. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr (Samstag)	
<b>17. August</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	



## Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
<b>24. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
<b>31. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
<b>7. September</b> 12. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
<b>13. September</b> Vorabend 13. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	
<b>21. September</b> 14 Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Ökumenischer Seegottesdienst am Dorfbaggersee

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage:

[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)





## Neue Farbe für die Diersheimer Kirche

---

Große Ereignisse werfen ihre Bäume voraus. So oder so ähnlich heißt ein bekanntes Sprichwort. Da der große Baum an der Dreifaltigkeitskirche den Turm fast schon schwarz gefärbt hatte, musste er nun weg. Außerdem war er den Gerüstbauern im Weg. Denn: **Die Dreifaltigkeitskirche wird gerade neu gestrichen.**

Fast 800 Quadratmeter Fassade werden neu gestrichen. Dafür sind schon einige Eimer Farbe notwendig. Um die Kosten für diese Maßnahme schultern zu können, freuen wir uns natürlich auf über Spenden.



Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Diersheim wurde der Baum schnell und fachmännisch gefällt

**Herzlichen Dank den Feuerwehrmännern Friedbert Bächle, Daniel Grampp und Matthias Weislogel für ihre Hilfe.**



## Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

### *... schöner reisen!*

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,  
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere  
Erfahrungen und Kontakte,  
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis  
zu etwas ganz besonderem  
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge  
und Reisebusse mit  
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,  
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



**77866 Rheinau**

**Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de**

### **Impressum**

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Sparkasse Hanauerland Kehl BLZ: 664 518 62, Kto: 10 22 94 oder bei der Volksbank Bühl, BLZ: 662 914 00, Kto: 21 23 90 03 freuen. Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

**Redaktion:** Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haßdenteufel, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Petra Penzel, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

**Fotos:** Stephan Karcher, Hildegard Aßmus, Ellen Matzat, Dieter Heidt

**Druck:** Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint am 17.09.2014



## Wir sind für Sie da

---

<b>Pfarrerin</b> Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
<b>Evang. Pfarramt Linx</b> Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915
<b>Evang. Pfarramt Diersheim</b> Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658
<b>Kirchengemeinderat</b> Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel.: 07844-2003 Tel.: 07853-8261
<b>Kirchendienerinnen</b> Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694
<b>Organist - Diersheim</b>	Matthias Oertel	Tel.: 07851-481125
<b>Organist - Linx</b>	Daniel Kühn	
<b>Ev. Kindergarten Diersheim</b>	Sonja Jahnel	Tel.: 07844-1236
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel.: 07851-94960
<b>Anonyme Alkoholiker</b> <b>Al-anon Familiengruppen</b>	Hilfe für Angehörige	Tel.: 07851-4192
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222

**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**